

# AUS IHRER REGION

DE VOTRE RÉGION | FROM YOUR REGION

Israel:

## Spannendes jüdisch-arabisches Bildungs-Programm

Das vor über dreissig Jahren durch die Jerusalem Foundation und die Hebräische Universität gegründete Bloomfield-Science-Museum in Jerusalem war von Anfang an darauf bedacht, Kinder aller Bevölkerungsgruppen anzusprechen. So sind alle Programme und Anschriften in arabischer und hebräischer Sprache.

Hunderttausende von Schulkindern in Jerusalem lernen in getrennten Schulsystemen. Einzige Ausnahme bildet die «Hand in Hand»-Schule, die von rund 600 Kindern besucht wird. Die Jerusalem Foundation und die Stadtverwaltung sind darauf bedacht «gemeinsames Lernen» für zahlreiche Schulen zu ermöglichen. Solche Lernprogramme finden an verschiedenen Orten statt. Einer dieser Orte ist das eingangs erwähnte Wissenschaftsmuseum.

In diesem Jahr lernen je dreissig Schüler:innen der 5. Klasse der arabischen Abu-Hamed-Aljazali-Schule aus dem Viertel Um Lissun und aus der 5. und 6. Klasse der Tali-Schule von Bayit Ve'Gan jeweils am Mittwochnachmittag gemeinsam, unter der Anleitung von hebräisch und arabisch sprechenden Lehrkräften. Die Schulen, Eltern und Kinder werden auf dieses Bildungs-Programm vorbereitet, da es sich hier um viel mehr als einen Nachmittagskurs im Museum handelt.

Die Treffen beginnen jeweils mit Eisbrecher-Aktivitäten zwischen den arabischen und jüdischen Teilnehmer:innen. Die Einführung in die hier gelebte Make-Philosophie zeigt den Teilnehmenden die Verbindung zwi-



schen Kunst, Wissenschaft, Technologie und Erfindungen und bringt ihnen diesen Ansatz nah, der die Menschen zum Experimentieren und zum «Denken mit den Händen» anregt und so die Kreativität fördert. Diese Denkweise und die damit verbundene Zusammenarbeit lädt zum Dialog und zur Teamarbeit ein. In den beiden Bildern sind jüdische und arabische Kinder zu sehen, die Erfahrungen im Entwerfen und Bauen eines «Automaten» – einer

Klasse mit jüdischen und arabischen Schüler:innen trifft sich im «Maker Room» des Museums. Foto ZVG

Schüler beim Bau von «Automaten» in der Bibliothek des Bloomfield-Science-Museums Jerusalem. Foto ZVG



Maschine, die sich über ein Uhrwerk bewegt – gewinnen.

Zum Ende des Kurses bauen alle Schüler:innen ein Produkt, das auf der Basis der verschiedenen kennengelernten Komponenten aufbaut sowie unter Nutzung der erworbenen technischen Fähigkeiten Gestalt annimmt. Das Ende des Programms ist die Präsentation der Abschlussprojekte aller Teilnehmenden.

Dieses Bildungs-Programm wäre ohne Unterstützung von Spenden nicht möglich. Die Schweizer Dr.-Silvain-Brunschwig-Stiftung und das österreichische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung fördern diese Programme durch die Jerusalem Foundation.

IRÈNE POLLAK-REIN, JERUSALEM FOUNDATION  
(IRENEP@JFJLM.ORG)

Niederlande:

# Sie haben die Wahl! Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Auslandschweizerrat

Gleich acht ganz unterschiedliche Persönlichkeiten – jede mit ihrem eigenen spannenden Hintergrund – dürfen wir Ihnen heute vorstellen. Sie alle möchten gerne unsere Interessen vertreten und kämpfen um die zwei Sitze und den Stellvertretungssitz. Ausführlichere Information zu unseren Kandidierenden finden Sie auf unserer Website: [www.revue.link/asrniederlande](http://www.revue.link/asrniederlande)

GIUANNA EGGER-MAISSEN, WAHLKOORDINATORIN



## Alice Gubler

Stellvertretende Direktorin  
und Betriebsleiterin  
Stadtheater Utrecht  
1974  
Den Haag

«Meine langjährige Erfahrung in den Niederlanden und meine tiefe Verbundenheit mit der Schweiz ermöglichen es mir, die Anliegen und Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen hier vor Ort gut zu verstehen und wirkungsvoll zu vertreten. Ich finde es wichtig, dass die Stimme der Auslandschweizer:innen, besonders jetzt in Zeiten von Budgetkürzungen, gehört wird. Mit meinem Engagement und meiner proaktiven Haltung würde ich gerne einen Beitrag zur Vertretung der in den Niederlanden lebenden Auslandschweizer:innen leisten und unsere Anliegen im ASR repräsentieren.»



## Gregor Jenzer

Ingenieur  
1972  
Den Haag

«Als ASR-Delegierter möchte ich innovative Wege schaffen, die Schweizer Gemeinschaft in den Niederlanden zu verbinden, z.B. durch interaktive Plattformen und regelmässige Events. Ich sehe die Rolle als Chance, spezifische Herausforderungen wie kulturelle Integration, Netzwerke für Berufstätige und die Förderung des Schweizer Erbes aktiv anzugehen. Meine Erfahrung in internationalen Führungspositionen und meine Leidenschaft für den kulturellen Austausch machen mich zum idealen Ansprechpartner für die Anliegen der Auslandschweizer:innen.»



## Oliver Hess

Unternehmer im Bereich  
Design und Kommunikation  
1978  
Utrecht

«Mein beruflicher und privater Weg führte mich von der Schweiz nach Südafrika und schliesslich in die Niederlande, wo ich seit rund zehn Jahren mit meiner Familie lebe. Als Sohn einer Niederländerin habe ich zudem einen engen Bezug zum Land, zur Region und zu ihrer Kultur. Mit meiner Erfahrung und meinen Wurzeln möchte ich die Verbindung zwischen der Schweiz und den Niederlanden stärken, meine Ideen in den ASR einbringen und die Schweizer Gemeinschaft im Ausland engagiert vertreten.»



## Odile Nerfin

Übersetzerin  
1967  
Winschoten

«Neugierig, engagiert und neu in den Niederlanden! Um mich in meiner neuen Heimat möglichst schnell zu integrieren, möchte ich aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und mich mit anderen Menschen vernetzen. Mein Partner ist Niederländer, meine erwachsenen Kinder leben in der Schweiz, wodurch ich weiterhin eng mit ihr verbunden bin. Mit meinem französischsprachigen Hintergrund sehe ich die Position als ASR-Delegierte als ideale Möglichkeit, anderen Auslandschweizer:innen zu begegnen und mich mit ihnen auszutauschen, nicht nur in den

Niederlanden, sondern auch in aller Welt. Gleichzeitig möchte ich die Interessen der Schweizer Gemeinschaft in den Niederlanden vertreten und als Bindeglied zu den Behörden in Bern fungieren.»



## Valerie Page

Logistikmanagerin  
1985  
Leiden

«Gerne möchte ich meine mehr als 16-jährige Erfahrung als Auslandschweizerin im ASR einbringen. Mich interessieren sowohl die niederländischen als auch die Schweizer Themen, die uns im Alltag beschäftigen. Es ist mir wichtig, dass ich – auch wenn ich im Ausland lebe – in irgendeiner Form am Schweizer Leben teilnehmen und dieses auch beeinflussen kann, z.B. mit der Ausübung meines Stimmrechts. Die Schweiz soll für alle Auslandschweizer:innen immer eine Heimat und wichtiges Bezugsland bleiben. Als Delegierte würde ich mich für andere Auslandschweizer:innen einsetzen und deren Interessen und Wünsche engagiert vertreten. Ich bin aktives Mitglied bei der Schützensektion der NHGH.»



## Silvio Roduner

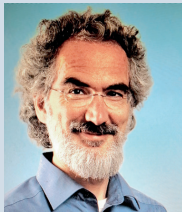
Managementberater,  
Coach, Theologe  
1950  
Haarlem

«Ich habe grosse Lust, die Belange der Auslandschweizer:innen zu verteidigen und auch ihre Position als Schweizer:innen zu stärken. Dabei möchte ich dazu beitragen, die Engführung der Belange der Schweiz auf nur finanzielle Interessen wieder zu korrigieren. Ich schätze die direkte Demokratie der Schweiz sehr! Ich liebe es, aktiv zu sein und habe die Zeit dazu. Ich arbeite ab und an immer noch als Coach von Professionals. Ich stehe für einen respektvollen Umgang, die Neugierde und den Mut, kritisch zu hinterfragen und mitzudenken. Gerne stelle ich

Nepal:

## Female-Empowerment durch Hip-Hop mit Schweizer Stimme

Verbindungen zwischen Organisationen und ihren Partnern in Wirtschaft und Gesellschaft her. Ich bin Mitglied des Schweizerclubs Amsterdam.»



**Raoul Thoos**

Autor, Freelance  
1966  
Haarlem

«Seit 2017 bin ich ASR-Delegierter für die Niederlande. Die politische Verbindung der Schweizer:innen in den Niederlanden mit der Schweiz möchte ich gern weiterführen. Einige Themen, wie etwa die internationale Krankenversicherung, betreffen die Schweizer:innen hier nicht so sehr, die Bankenproblematik, die elektronische Abstimmung und die Information dazu allerdings schon. In naher Zukunft beginnt die Diskussion zur E-ID, ebenso muss der Informationsaustausch mit der offiziellen Schweiz, vor allem der SRG, neu überdacht werden. Die parlamentarische Arbeit der Fünften Schweiz finde ich inspirierend. Ich bin Mitglied des Schweizerclubs Amsterdam.»



**Oliver Zahn**

Hotelier/Manager  
1982  
Tilburg

«Da ich seit mehreren Jahren im Ausland lebe, zuerst sieben Jahre auf Curaçao (Niederländische Antillen) und anschliessend fünf Jahre bis heute in den Niederlanden, habe ich seit meinem Austritt aus der Armee (Oblt, Inf Bri 4) jetzt wieder das grosse Bedürfnis, einen Beitrag für unser Land zu leisten. Der Bezug zur Schweiz ist mir sehr wichtig, da man sich erst nach längerer Abwesenheit deren Einzigartigkeit, Organisation und Schönheit bewusst wird. Ich möchte unsere Normen und Werte im besten Sinne vertreten und mich für alle im Ausland lebenden Schweizer:innen einsetzen.»

Am 26. Oktober 2024 fand in Kathmandu das «GOD IS A WOMAN» Festival statt. Ein Hip-Hop-Event mit ausschliesslich weiblichen Künstlerinnen und fast ausschliesslich weiblichem Personal, mit dabei die Schweizer Künstlerin Gigi. Die 23-jährige Bündnerin steht selbst für Female-Empowerment, will ein Vorbild für alle sein und gleichzeitig jungen Frauen Mut machen, ins Rap-Game einzusteigen.

Frauen im Hip-Hop in Nepal spielen eine wachsende, aber herausfordernde Rolle in einer Szene, die lange von Männern dominiert wurde. Obwohl Hip-Hop als kulturelle Bewegung in Nepal relativ neu ist, hat er sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt und eine Plattform für soziale und politische Ausdrucksformen geschaffen. Frauen tragen zunehmend zur Bereicherung des Genres bei, oft mit kraftvollen

Texten, die soziale Ungerechtigkeit, Geschlechterrollen und persönliche Kämpfe thematisieren.

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, Überwindung sozialer Ungerechtigkeit und Förderung des Dialogs durch Kunst sind die Ziele des vierjährigen Arts- and-Culture-Projekts der Schweizer Botschaft in Nepal. Durch die Zusammenarbeit mit drei verschiedenen Partnern aus den Bereichen Fotografie, Film und Musik soll die Kulturszene in Nepal gestärkt werden, um den kreativen Ausdruck und die berufliche Entwicklung zu fördern und gleichzeitig zur kulturellen Entwicklung und einer integrativen nepalesischen Gesellschaft beizutragen.

SCHWEIZER BOTSCHAFT IN KATHMANDU

[www.revue.link/godisawoman](http://www.revue.link/godisawoman)



Die Bündner Rapperin Gigi (mit der Nummer 21) zusammen mit nepalesischen Kolleginnen vor begeistertem Publikum. Foto Skathi Entertainment

**Region Zentral-West-Südasiens:**

**Dreizehn Kandidierende präsentieren sich zur Wahl**

Es hat sich gelohnt, den Kreis der Teilnahme- und Wahlberechtigten auszuweiten. Drei Kandidatinnen und zehn Kandidaten aus acht Ländern haben sich beworben:

- Thomas Toth ..... Aserbaidshchan
- Vanessa Meister ..... Indien
- Dirwar Zawity ..... Irak
- Hermès Murrat ..... Libanon
- Elias Nasr ..... Libanon
- Thierry Petersen ..... Libanon
- Michel Santi ..... Libanon
- Cennet Abou Khodor ..... Oman
- Hajar El Haddaoui ..... Saudi-Arabien
- Marco Brini ..... Saudi-Arabien
- Rolf Blaser ..... Sri Lanka (amtierender Delegierter)
- Claude Scheffer ..... Sri Lanka
- Karl Eckstein ..... Usbekistan

Videobeiträge dieser Kandidatinnen und Kandidaten erleichtern die Auswahl und können auf der Webseite des «Swiss Circle Sri Lanka» angesehen werden: [www.swisscircle.org](http://www.swisscircle.org)

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und freuen uns auf eine spannende Wahl.

**Zum Wahlkreis Zentral-West-Südasiens gehören:**

Afghanistan, Armenien, Aserbaidshchan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Georgien, Indien, Iran, Irak, Jordanien, Kasachstan, Kuwait, Libanon, Malediven, Nepal, Oman, Pakistan, die besetzten palästinensischen Gebiete, Katar, Saudi-Arabien, Sri Lanka, Syrien, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Jemen.

MARINA FERNANDO, WAHLKOORDINATORIN  
(NMFERNANDO65@GMAIL.COM)

**Niederlande:** Save the date – Bundesfeier 2025

Unsere Nationalfeier findet am Samstag, 26. Juli 2025, wiederum im malerischen Pesthuisje in Haalen statt. Details finden Sie ab Mitte April unter: [www.revue.link/bundesfeier2025](http://www.revue.link/bundesfeier2025) (GEM)

**Korrigendum Regionalnachrichten Niederlande 1/2025**

Ruth Eversdijk war von 2009 bis 2017 ASR-Delegierte, nicht wie in der Januar-Ausgabe irrtümlicherweise angegeben, von 2005 bis 2013. (GEM)

WERBUNG

**Swiss Moving Service AG**



**worldwide moving service**

to and from anywhere in Switzerland and the world

- Personal service and individual advice
- Door to door service for household goods, cars and motor bikes
- Full and partial container service to/from all major places in the USA, Canada, Australia, Asia, Latin America, Middle East + Africa

Wiesenstrasse 39  
CH-8952 Schlieren Zurich  
Switzerland

phone +41 44 466 9000  
fax +41 44 461 9010  
[www.swiss-moving-service.ch](http://www.swiss-moving-service.ch)  
[info@swiss-moving-service.ch](mailto:info@swiss-moving-service.ch)

**Praktische Informationen / Informations pratiques**

Schweizer Vertretungen im Ausland:  
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) > Reisehinweise & Vertretungen  
Représentations suisses à l'étranger:  
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) > Conseils aux voyageurs & représentations

Redaktion der Regionalseiten / Rédaction des pages régionales:  
Nema Blüggenstorfer, [revue@swisscommunity.org](mailto:revue@swisscommunity.org), Tel. +41 31 356 61 10  
Regionalredaktion Niederlande / Rédaction régionale Pays-Bas:  
Gianna Egger-Maissen, [info@linguartis.com](mailto:info@linguartis.com)

Anzeigenleitung / Gestion publicitaire  
Peter Furrer, Airpage AG, [furrer@airpage.ch](mailto:furrer@airpage.ch)

**Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2025**

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/25	28.5.2025	18.7.2025
4/25	13.8.2025	3.10.2025
5/25	29.10.2025	19.12.2025